

PRESSEMITTEILUNG

9.08.2017

CDU BESCHLIESST ÄNDERUNGSANTRÄGE ZU FÖSSE-UND MISBURGERBAD!

Die **CDU**-Ratsfraktion hat die Sommerpause genutzt und gestern auf ihrer Fraktionsitzung je einen Änderungsantrag zum Fösse- und einen zum Misburger-Bad beschlossen.

„Wir haben uns in den letzten Wochen sehr intensiv mit den Drucksachen der Verwaltung beschäftigt“, sagt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion. „Dabei haben wir sehr viel mit den Bezirksräten und den Menschen vor Ort gesprochen, um deren Wünsche und Bedürfnisse aufzunehmen“, so **Seidel** weiter.

„Wir haben sehr genau zugehört und das Ergebnis kann sich sehen lassen“, ergänzt **Thomas Klapproth**, sportpolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion. Neben vielen kleineren Änderungen, wie dem Verzicht auf einen teuren Hubboden, gehe es vor allem darum, das Fössebad zum Familienbad für Hannovers Südwesten (Linden, Limmer, Ricklingen, Badenstedt) zu machen. „Dafür verzichten wir hier auf eine 50m-Bahn. Diese wollen wir dagegen im Misburger-Bad realisieren und somit für eine zweite Wettkampfstätte in Hannover sorgen. Das sind die Kerngedanken unserer Anträge“, bekräftigt **Seidel** die Auffassung der **CDU**.

„Anders als die Stadtspitze und die Ratsmehrheit nehmen wir die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ernst, die ein jahrelanges Desaster bei den städtischen Bädern erleben mussten. Dabei haben wir auch eigene Positionen nochmal überdenken müssen“, so **Klapproth** weiter. Wenn es die Ampel ernst meine mit einer wirklichen Bürgerbeteiligung, müssten die Anträge eigentlich mit den Stimmen der Ratsmehrheit beschlossen werden, da sind sich **Seidel** und **Klapproth** einig.

Irritiert ist man daher auch besonders über eine Einladung zu einem Workshop „Misburger-Bad“ seitens der Stadtverwaltung. „Eine Bürgerbeteiligung am 21. August nach der Beschlussfassung am 14. August im Sportausschuss? Das mutet schon sehr eigenartig an“, so **Seidel**. Und **Klapproth** ergänzt abschließend: „Bei diesem erneuten Vorgehen habe ich wenig Hoffnung, dass die Ampel ihren großen Worten auch Taten folgen lässt. Da wird die Bürgerbeteiligung zur Bemäntelung von Beschlüssen nach Gutsherrnart herabgestuft.“

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463 und
Thomas Klapproth, sportpolitischer Sprecher
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0175 - 5671331**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER